

Mitbürger!

Große Aufgaben obliegen der Gemeindeverwaltung Wiens in der nächsten Zeit! Für die Heimkehrer muß Arbeit und Verdienst beschafft, daher ein großzügiges Investitionsprogramm ausgeführt werden. Lebensmittel müssen aus der Uebersee gekauft, dem Gewerbebestande durch Kreditgewährung geholfen und Not und Elend im allgemeinen gelindert werden. Die Erfüllung dieser Aufgaben erfordert reiche Geldmittel. Der Gemeinderat nimmt zu diesem Zwecke eine Anleihe von 250 Millionen Kronen auf. Von Dienstag, den 19. November bis Montag, den 25. November 1918, wird diese Anleihe zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt.

Mitbürger! Der gesamte Gemeinderat wendet sich an Eure Sinebung und Opferwilligkeit. Jeder zeichne nach Maßgabe seiner Mittel. Er wird hiedurch beitragen zur Hebung des Wirtschaftslebens unserer Stadt, zur Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung!

Wien, 16. November 1918.

Dr. Weiskirchner,

Bürgermeister.

Heinrich Schmid,

Obmann der christlichsozialen Partei.

Jakob Neumann,

Obmann des Sozialdemokratischen Verbandes.

Dr. Hein,

Obmann der deutsch-freischlich-bürgerlichen Partei.

Alexander Goltz,

Obmann der Demokratischen Vereinigung.